

Niederschrift der SemTix-Urabstimmung 2021

Termine und Fristen

- Zustandekommen der Urabstimmung: Beschluss des Studierendenparlaments am 09. November 2021; der Auftrag wurde am 10. November 2021 an den Studentischen Wahlausschuss gesendet
- Bekanntmachung der Urabstimmung: 15. November 2021
- Änderungsanträge zum Abstimmungstext: Einreichungen bis zum 22. November 2021; Erarbeitung eines finalen Abstimmungstexts bis zum 29. November 2021
- Finaler Abstimmungstext: Einreichung beim Studentischen Wahlausschuss am 28.11.2021; Öffentliche Bekanntgabe am 29. November 2021
- Beantragung einer Abstimmung per Brief: Bis zum 30. November 2021
- Vollversammlung zur Abstimmung: 3. Dezember 2021
- Wahltage: 7. bis 9. Dezember 2021, jeweils von 10:00 bis 15:00 Uhr
- Auszählungstage:
 - 9. Dezember 2021, Räume 3.07.0.38/39, 16:00 bis 21:00 Uhr
 - 10. Dezember 2021, Raum 3.07.0.38, 10:00 bis 12:00 Uhr
- Veröffentlichung des Ergebnisses: 13. Dezember 2021
- Veröffentlichung der Niederschrift der Urabstimmung: 13. Dezember 2021

Wahllokale

- Campus Golm, Haus 18 (IKMZ), Veranstaltungsraum
 - Humanwissenschaftliche Fakultät
 - Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Campus Griebnitzsee, Haus 6, Foyer
 - Digital Engineering Fakultät
 - Juristische Fakultät
 - Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Campus Neues Palais, Haus 8, Foyer unter Auditorium Maximum
 - Philosophische Fakultät

Besonderheiten während der Urabstimmung

Änderung der bereits als final vorgestellten Fragen

Der Studentische Wahlausschuss zog einen als final geltende Abstimmungstext zurück und ersetzte ihn durch einen neuen als final geltenden Text.

Der Abstimmungstext (Fragen inkl. Informationstext) wurde am 9. November 2021 vom Studierendenparlament beschlossen. Dieses beschloss am 16. November 2021 einen Änderungsantrag, der insbesondere Änderungen am Informationstext sowie redaktionelle Änderungen an den Abstimmungsfragen vorsah. Die beiden Antragsparteien und der Studentische Wahlausschuss erarbeiteten anschließend einen Kompromiss, der am 20. November 2021 dem Studentischen Wahlausschuss vorlag. Am 23. November 2021 machte der Studentische Wahlausschuss den Abstimmungstext öffentlich als final bekannt. Der Ablauf der Frist zur Erarbeitung der finalen Abstimmungsfragen, der 29. November 2021, wurde in Absprache mit den betreffenden Parteien nicht abgewartet, um die Briefstimmunterlagen mit angemessenem Vorlauf zur Urabstimmung zu versenden. Da sich die betreffenden Parteien bereits geeinigt hatten und keine weiteren Änderungsanträge mehr eingereicht werden konnten, war dies zu dem Zeitpunkt eine vertretbare Entscheidung.

Am 26. November erreichte den Studentischen Wahlausschuss der Hinweis, dass es rechtliche Bedenken an der Formulierung der Abstimmungsfragen gäbe. Bereits in den Abstimmungsfragen vom 9. November 2021 wurde über eine Preis- und Zeitspanne (z.B. „Vertragslaufzeit bis zu zwei Jahre“ und „Preissteigerung auf bis zu 243 €“) abgestimmt. Dies entsprach nicht [§ 6 Beitragsordnung der Studierendenschaft](#), nach dem lediglich über einen konkreten Vertrag oder Beitrag entschieden werden kann. Außerdem wäre es bei einem „Nein“ in der Urabstimmung nicht mehr möglich gewesen, ein günstigeres Semesterticket anzunehmen.

Dementsprechend trafen sich am 28. November 2021 erneut alle betreffenden Parteien und überarbeiteten den Abstimmungstext erneut, welche dem Studentischen Wahlausschuss am selben Tag zugestellt wurde.

Da der neue Abstimmungstext noch vor Ablauf der Einigungsfrist, dem 29. November 2021, eingereicht wurde, ist die Änderung zulässig. Der Vorfall stellt damit keinen Grund zur Anfechtung der Urabstimmung dar.

Der neue Abstimmungstext wurde am 29. November 2021 vom Studentischen Wahlausschuss öffentlich als final bekanntgegeben, der vorherige Abstimmungstext wurde zurückgezogen.

Späte Zustellung von Briefunterlagen

Den Studentischen Wahlausschuss erreichten eine mittlere zweistellige Anzahl von Anfragen, nach denen Briefstimmunterlagen nicht oder nahezu unmittelbar vor Ablauf der Rücksendefrist zugestellt wurden.

Dies hängt mit der im vorherigen Abschnitt beschriebenen Änderung des Abstimmungstextes zusammen. Nach der oben berichteten Einigung am 20. November 2021 organisierte der Studentische Wahlausschuss den Versand der ersten 1000 Briefstimmunterlagen planmäßig für den Abend des 26. November 2021.

Hintergrund zu den Zeiträumen: Noch bis zum 22. November 2021 hätten Änderungsanträge zum Abstimmungstext eingehen können, unabhängig von dem bereits eingegangenen Änderungsantrag. Der Studentische Wahlausschuss setzte sich stets für eine zeitnahe Einigung beim bereits eingegangenen Änderungsantrag ein, um die Briefstimmunterlagen so schnell wie möglich zu versenden. Insgesamt lagen zwischen Bekanntgabe der Urabstimmung gegenüber dem Studentischen Wahlausschuss und dem geplanten Versand der ersten Briefstimmunterlagen nur 16 Tage. Die Urabstimmung konnte nicht später als vom 7. bis 9. November 2021 stattfinden, da dem SemTix-Verhandlungsteam bis Mitte Dezember eine Entscheidung über Annahme oder Ablehnung des Preisangebots vorliegen musste.

Bereits am Morgen von Freitag, dem 26. November 2021, wurden die internationalen Briefstimmunterlagen durch die Poststelle der Uni Potsdam versendet, um die Wahrscheinlichkeit für eine rechtzeitige Zustellung möglichst groß zu halten. Während der Versandaktion am Nachmittag des gleichen Tages erreichte den Studentischen Wahlausschuss der Hinweis zu den rechtlichen Bedenken bei den Abstimmungsfragen. Daraufhin wurden die 1000 Briefumschläge fertig verpackt, ohne sie zuzukleben, und eine spontane Versandaktion für Montag, den 29. November 2021 angesetzt. Wäre der Abstimmungstext geändert worden, könnten die 1000 Umschläge so noch wiederverwendet werden; wäre der bisherige Abstimmungstext beibehalten worden, hätten sie am Montag noch fertig gepackt werden können, und am Dienstag, den 30. November 2021, direkt von der Poststelle der Uni Potsdam versendet werden können.

Am späten Abend des 28. Novembers 2021 wurde dann ein geänderter Abstimmungstext beim Studentischen Wahlausschuss eingereicht. Daraufhin wurde die Versandaktion am Montag, den 29. November 2021, abgesagt, der Stimmzettel aktualisiert, die neuen Abstimmungstexte bekanntgegeben, vom Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) eine Genehmigung für den neuen Druckauftrag eingeholt und ein Druckauftrag für die neuen Stimmzettel an die Druckerei der Uni Potsdam übersendet. Die neuen Stimmzettel konnten am 30. November 2021 von der Druckerei abgeholt werden.

Aufgrund der Kurzfristigkeit konnte am 30. November 2021 keine neue Versandaktion anberaumt werden. Stattdessen wurde einen Tag später, am Abend des 1. Dezember 2021, die regulär geplante Versandaktion genutzt, um die Stimmzettel der bisherigen Briefstimmunterlagen auszutauschen und die restlichen Briefstimmunterlagen zu packen. Am

gleichen Tag wurden die Empfangenden der internationalen Sendungen über die Situation und nötigen Aktionen zu den veralteten Stimmzetteln informiert.

Alle Briefstimmunterlagen (auch international) wurden am späten Vormittag des 2. Dezembers 2021 an die Poststelle der Uni Potsdam übergeben und von ihr am frühen Nachmittag versandt.

Am 4. Dezember 2021 gab es die ersten Berichte von zugestellten Briefstimmunterlagen. Es gab jedoch auch viele Berichte, nachdem Unterlagen erst am 7. Dezember 2021 oder später ankamen. Über die Gründe kann der Studentische Wahlausschuss nur spekulieren.

Abschließend ist zu prüfen, ob die späte Zustellung der Briefstimmunterlagen einen Grund für eine Anfechtung der Urabstimmung darstellt. Hierfür ist zu prüfen, ob alle nicht rechtzeitig eingegangenen Briefstimmunterlagen eine Änderung des Ergebnisses erwirken könnten.

Insgesamt wurden 1682 Briefstimmunterlagen ausgegeben (entweder im Vorfeld per Post versandt oder im Wahllokal ausgegeben). Davon sind 833 fristgerecht beim Studentischen Wahlausschuss eingegangen. Damit könnten bis zu 849 Studierende Frage 1 (Preisangebot annehmen) zugestimmt und Frage 2 (365-€-Ticket verfolgen) abgelehnt haben. Dies wirkt sich folgendermaßen auf die Abstimmungsergebnisse aus:

Frage 1

Antwort	Anzahl	Anteil	Anzahl mit restlichen Unterlagen (zuvor+neu)	Anteil mit restlichen Unterlagen
Ja	734	30,56%	734+849 = 1.583	48,69%
Nein	1.651	68,73%	1.651	50,78%
Keine Antwort	17	0,71%	17	0,52%

Änderung des Abstimmungsergebnisses, wenn die 849 nicht erhaltenen Briefstimmen mit „Ja“ gestimmt hätten.

Frage 2

Antwort	Anzahl	Anteil	Anzahl mit restlichen Unterlagen (zuvor+neu)	Anteil mit restlichen Unterlagen
Ja	2.327	96,88%	2.327	71,58%
Nein	47	1,96%	47+849 = 896	27,56%
Keine Antwort	28	1,17%	28	0,86%

Änderung des Abstimmungsergebnisses, wenn die 849 nicht erhaltenen Briefstimmen mit „Nein“ gestimmt hätten.

Es ist ersichtlich, dass das Abstimmungsergebnis selbst mit allen verbliebenen Briefstimmen nicht verändert worden wäre. Erfahrungswerte besagen zudem, dass von versendeten Briefstimmunterlagen nur 2/3 zurückgeschickt werden. Außerdem sind Fälle bekannt, in denen Studierende aufgrund der ausbleibenden Briefstimmunterlagen im Wahllokal abgestimmt haben.

Mit diesen Überlegungen können die spät zugestellten Briefstimmunterlagen als Grund für eine Anfechtung der Urabstimmung hinreichend ausgeschlossen werden.

Beschriftung von Stimmzettelumschlägen

Beim Versand der Briefstimmunterlagen wurden ca. 1000 Stimmzettelumschläge mit Kürzeln der Fakultäten beschriftet. Es gilt zu prüfen, ob dadurch der Grundsatz einer geheimen Wahl verletzt wurde.

Die Briefstimmunterlagen werden vor der Auszählung nach den Fakultäten sortiert. Damit kennzeichnet die Beschriftung der Stimmzettelumschläge lediglich eine bereits bekannte Eigenschaft.

Da die Kürzel handschriftlich waren, könnte durch Besonderheiten des Kürzels theoretisch trotzdem auf die abstimmende Person geschlossen werden. Aus diesem Grund wurden gemäß Rahmenwahlordnung zuerst alle geschlossenen Stimmzettelumschläge einer Fakultät von den Wahlscheinen, die Informationen zur abstimmenden Person enthalten, getrennt. Anschließend wurden die Stimmzettelumschläge durch andere Personen geöffnet und die Stimmzettel von den Umschlägen getrennt. Die Stimmzettel selbst hatten keinerlei weiteren Kennzeichnungen und waren damit nicht mehr zuordenbar. Erst dann wurden sie von wiederum anderen Personen ausgezählt.

Durch diesen Prozess kann hinreichend ausgeschlossen werden, dass aufgrund der Beschriftungen der Stimmzettelumschläge von den Stimmzetteln Rückschlüsse auf die abstimmenden Personen möglich waren. Damit stellen die Kürzel keinen Grund zu Anfechtung der Urabstimmung dar.

Wahlergebnis

Entsprechend ihrer Rahmenwahlordnung in der Fassung vom 6. Februar 2018 (AmBek UP Nr. 01/2019, Seiten 14-19) und der Satzung der Studierendenschaft vom 7. November 2017 (AmBek UP Nr. 12/2018) hat die Studierendenschaft der Universität Potsdam vom 7. bis 9. Dezember 2021 in freier, gleicher und geheimer Wahl die SemTix-Urabstimmung 2021 durchgeführt.

Frage 1

Soll der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) einen Semesterticket-Vertrag für die Studierendenschaft der Universität Potsdam mit den folgenden Konditionen abschließen?

- Laufzeit ab Sommersemester 2022 für 2 Jahre
- Schrittweise Steigerung des Semesterticket-Preises auf 243,00 € pro Semester
- Restliche Konditionen des bisherigen Semesterticket-Vertrags bleiben im Wesentlichen erhalten

Antwort	Stimmen	Anteil
Ja	734	30,56%
Nein	1.651	68,73%
Keine Antwort	17	0,71%

Frage 2

Soll sich der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) unabhängig von Frage 1 weiterhin für ein Semesterticket für max. 365 € pro Jahr (182,50 € pro Semester) einsetzen?

Antwort	Stimmen	Anteil
Ja	2.327	96,88%
Nein	47	1,96%
Keine Antwort	28	1,17%

Anzahl der Wahlberechtigten	21.784
Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel	2.480
Anzahl der abgegebenen ungültigen Stimmzettel	78

Wahlbeteiligung

Fakultät	Wahlbeteiligung	Anteil Briefstimmen an abgegebenen Stimmen
Insgesamt	11,74%	31,89%
Digital Engineering Fakultät	32,29%	17,33%
Humanwissenschaftliche Fakultät	10,35%	45,14%
Juristische Fakultät	13,11%	27,57%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	10,38%	19,17%
Philosophische Fakultät	8,44%	22,42%
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	11,74%	24,29%
Sonstige (Fakultät für Gesundheitswissenschaften, ohne Fakultät, keine Fakultät zuordenbar*)	3,03%	100,00%

* Fehlender Wahlschein bei Abstimmung per Brief

Namen der an der Ausführung beteiligten Personen

Unterstützende beim Briefversand

Person	Fr, 26.11.2021	Mi, 01.12.2021
Anna Richter	x	x
Antonia Lücking		x
Bianca Maier		x
Elias Tischoff		x
Jenny Rolfs	x	x
Lea Kleinheins		x
Lilly Lucius	x	
Marisha Herb		x
Muhammad Khalid	x	x
Pia Müller	x	
Sven Götzmann	x	x
Tavid Reimer	x	x

Tilman Kolbe		x
Tim Hörster	x	x
Vanessa Teike		x

Unterstützende im Wahllokal

Person	Di, 07.12.2021	Mi, 08.12.2021	Do, 09.12.2021
Alina Buchwald			x
Amelie Pruseit		x	
Benjamin Haischmann	x	x	x
Bianca Maier	x	x	x
Jessica Obst	x	x	x
Konrad Lux	x		
Luise Heidrich	x		x
Marie-Christin Furchtmann			x
Martin Nguyen		x	
Michelle Korn	x	x	
Nemo Wilhelm			x
Nico Kunzfeld		x	x
Robin Westphal			x
Ruangrin Ldallitsakool	x		
Safa Khan	x		
Sophie Awe		x	
Sven Götzmann	x	x	x
Svenja Pörstel		x	
Tavid Aaron Reimer	x	x	x
Tilman Kolbe	x		x
Vanessa Teike	x	x	

Unterstützende bei der Briefprüfung

Person	Donnerstag, 09.12.2021
Alexander Schröter	x
Antonia Lücking	x
Caroline Groffmann	x
Caroline Tomalka	x
Charlott Hämmerling	x
Dustin Börner	x
Elias Tischoff	x
Isra Zaher	x
Jasmin Ruthenberg	x
Konrad Lux	x
Keerthan Shetty	x
Bibiana Poveda	x
Alexander Schröter	x
Antonia Lücking	x
Caroline Groffmann	x

Unterstützende bei der Auszählung

Person	Donnerstag, 09.12.2021	Freitag, 10.12.2021
Aaron Isheim	x	
Alina Bountliaki		x
Anne Gutmann		x
Bianca Maier		x
Carolin Sonntag		x
Corvin Drößler	x	x
Felix Balling		x
Gunjan Mishra	x	x

Jasmin Ruthenberg		x
Keerthan Shetty	x	
Lena Beckschewe	x	x
Malvina Loredan		x
Marc Geißler	x	
Marie-Luise Schablow		x
Michelle Sophie Remmling	x	
Pauline Forster	x	
Pia Müller	x	
Quynh Nguyen		x
Raymond Gu	x	
Silvia Carolina Rueda Vargas		x
Sreyas Sony	x	
Stephan Lutz	x	
Sven Götzmann		x

Weitere Unterstützende

Antonio Krühler (*Organisation Auszählung*)
 Jennifer Bonello (*Organisation Briefversand*)

Potsdam, den 13. Dezember 2021

Änderungen am Dokument

- Korrektur des Ergebnisses und aller Berechnungen, nachdem Wahlhelfenden aufgefallen war, dass der Eintrag eines Pakets Stimmzettel (48 Stück) der Digital Engineering Fakultät in der Ergebnistabelle vergessen wurde. Das fehlende Paket konnte gefunden und nachgetragen werden.
- Redaktionelle Änderungen in „Besonderheiten während der Urabstimmung“

Potsdam, den 14. Dezember 2021

Studentischer Wahlausschuss 2021

Silvan Verhoeven (Vorsitz)

Jan Ole Reiß (Stellv. Vorsitz)

Florian Hübscher

Illya Gorlach